

kurz im fokus

meridol Preis 2008

Anlässlich ihrer jährlichen Tagung hat die Deutsche Gesellschaft für Parodontologie (DGP) zusammen mit der GABA, Spezialist für orale Prävention, den DGP meridol Preis 2008 verliehen. Dabei wählte eine unabhängige internationale Jury die Preisträger. Ausgezeichnet wurden Dr. Susanne Schulz und ihre Arbeitsgruppe von der Universität Halle-Wittenberg, die Arbeitsgruppe um Dr. Henrik Dommisch und um Dr. Stefan Reichert, die Arbeitsgruppe von Dr. Bernadette Pretzl von der Universität Heidelberg und der Universität Frankfurt am Main sowie die Forscher um Prof. Dr. Dr. Søren Jepsen von den Universitäten Bonn, Gießen und Dresden.

Krankheitskosten entstehen im Alter

Laut Statistischem Bundesamt entstanden im Jahr 2006 bei der älteren Bevölkerung ab 65 Jahren Krankheitskosten von rund 111,1 Milliarden Euro, 47% der gesamten Krankheitskosten in Deutschland. Die höchsten Kosten von 24,6 Milliarden Euro waren im Alter auf Herz-Kreislauf-Erkrankungen zurückzuführen. Mit Abstand folgten im Anschluss: Muskel-Skelett-Erkrankungen (13,1 Milliarden Euro), psychische und Verhaltensstörungen (12,7 Milliarden Euro) sowie Krankheiten des Verdauungssystems (9,8 Milliarden Euro). (www.destatis.de)

Unterkiefer-Transplantation

Der 18-jährige Alan Doherty kam ohne Unterkiefer zur Welt. Bei ihm gelang es jetzt Spezialisten zum ersten Mal, einen Unterkiefer zu formen und zu implantieren – eine medizinische Sensation. Während der aufwendigen Operationen im Mount Sinai Medical Center in New York City entnahmen die Chirurgen einen von Dohertys Hüftknochen, gaben ihm die Form eines Unterkieferknochens und verpflanzten diesen vorübergehend unter die Haut seines Rückenbereichs, damit der Knochen mit Nährstoffen versorgt wurde. Danach implantierten sie den geformten Knochen in die untere Gesichtshälfte. (www.20min.ch)

Xerostomie bei Patienten 50+:

Worauf der Zahnarzt achten sollte

Immer mehr Deutsche leiden an Hyposalivation oder Xerostomie. Inzwischen sind 40 Prozent der über 50-jährigen Bundesbürger betroffen. Lässt der Speichelfluss nach, schwindet nicht nur die Lebensqualität, auch die Zahngesundheit gerät in Gefahr. Neben unangenehmen Folgen wie Schwierigkeiten beim Sprechen, Kauen und Schlucken und einer verstärkten mukosalen Entzündungs- und Blutungstendenz haben Betroffene auch unter einem erhöhten Kariesrisiko zu leiden. Durch den verminderten Speichelfluss drohen Demineralisationen am Zahnschmelz ebenso wie Erosionen. Hinzu kommt, dass viele Patienten mit Xerostomie dazu neigen, weiche, leicht an den Zähnen haftende Nahrung zu sich zu nehmen, welche das Kariesrisiko noch mehr erhöht. Auch greifen sie verstärkt zu sauren Getränken und Bonbons oder zu zuckerhaltigen Kaugummis, um dadurch mehr Flüssigkeit in die Mund-

höhle einzuführen bzw. die Speicheldrüsen zu stimulieren.

Verbesserte Mundhygiene kann dabei helfen, die Zähne trotz Xerostomie auf Dauer gesund zu erhalten. Dr. Andrea Engl, Leiterin der Medizinisch-wissenschaftlichen Abteilung bei GABA: „Betroffene sollten jeden Abend nach dem Zähneputzen eine Zahnpflege mit Aminfluorid verwenden. Wichtig ist auch, dass sie zusätzlich einmal pro Woche zu Hause eine Intensivfluoridierung durchführen – oder diese regelmäßig in der Zahnarztpraxis durchführen lassen.“ Um den Speichelfluss anzuregen, sollten die Patienten auch bei Beschwerden konsistente Nahrung zu sich nehmen. Auch sollten sie zuckerfreie Kaugummis kauen und viel und regelmäßig trinken – am besten Wasser und ungesüßten Tee.

GABA GmbH

Tel.: 0 76 21/90 71 21

www.gaba-dent.de

Mundschleimhautveränderungen:

Zuverlässiger Test mit Bürstenbiopsie



Zahnärzten kommt bei der Erkennung und Behandlung von Mundschleimhauterkrankungen eine entscheidende Rolle zu. Die Früherkennung von Tumoren/Karzinomen ist hierbei von ganz besonderer Bedeutung. Denn bei der Untersuchung durch den Zahnarzt entdeckte Veränderungen im Mund- und Rachenraum wie Entzündungen, systemische, endokrine und dermatologische Erkrankungen sowie lokale Traumata und Intoxikationen können auf einen Tumor oder ein Karzinom hinweisen. pluradent bietet mit der Bürstenbiopsie OralCDx einen einfachen und zuverlässigen Test an, mit dem bestimmt werden

kann, ob orale weiße und rote Schleimhautveränderungen potenziell gefährliche präkanzeröse oder karzinomatöse Zellen enthalten. Der Test erreicht hohe diagnostische Genauigkeit, da mithilfe einer speziellen patentierten Bürste Zellen von allen Epithelschichten der Schleimhaut gewonnen werden können. Bei der Untersuchung im CDx-Laboratorium wird ein hoch spezialisiertes netzwerkbasierendes Bildanalyse-System angewendet. Bei diesem erfolgt unter anderem eine semiquantitative Messung der DNA-Ploidie und eine Bewertung der Zellmorphologie. Beim OralCDx-Test analysiert ein speziell geschulter Pathologe nach der Computerauswertung die vom Computer ausgewiesenen Zellen. Den Befundbericht stellt das CDx-Labor bereits nach wenigen Tagen zur Verfügung.

Um die Patienten auf dieses Thema zu sensibilisieren, hat pluradent eine Patienteninformationsbroschüre erstellt, die Zahnärzte kostenlos bestellen können.

Pluradent AG & Co. KG

Tel.: 0 69/82 983-0

www.pluradent.de



LASSEN SIE LICHT IN IHRE DUNKELKAMMER

Mit den digitalen Speicherfolien-Scannern VistaScan Plus oder Perio schaffen Sie die Dunkelkammer in Ihrer Praxis endgültig ab - und damit auch die Nasschemie. Ihre bestehende Röntgenanlagen nutzen Sie weiter wie bisher. Einfach VistaScan an einem beliebigen Standort aufstellen und die Speicherfolien ähnlich handhaben wie Ihre bisherigen Röntgenfilme. Der größte Unterschied: Bis zum digitalen Röntgenbild dauert es nur wenige Sekunden. Und die digitale Bildqualität? Ist besser als bei Ihrem bisherigen Röntgenfilm! Mit 16 bit Graustufen, mehr als 20 LP/mm effektiver Auflösung und einer Software unterstützten Diagnose. Jetzt umsteigen auf digital unter www.duerr.de



FORTSCHRITT BEGINNT MIT IDEEN.



DÜRR
DENTAL

Wissenschaftliche Studie belegt:

Munddusche verbessert Zahngesundheit

In über 40 wissenschaftlichen Studien konnte nachgewiesen werden: Der regelmäßige Gebrauch der Waterpik® Ultra WP-100E Munddusche dient, ergänzend zum Zähneputzen, der Verbesserung der Gesundheit von Zähnen und Zahnfleisch.

Die Universität Nebraska publizierte im „Journal of Clinical Dentistry“ eine Vergleichsuntersuchung zwischen Waterpik Mundduschen und Zahnseide.

Die Waterpik Munddusche war 52 Prozent effektiver in der Reduktion von Gingivitis und 93 Prozent wirksamer



bei der Reduktion von Zahnfleischbluten. Neben der überragenden Funktionalität bietet die Waterpik Munddusche auch für das Auge ein auffallend anmutiges Design mit einem blau durchscheinendem Wassertank und sanft geschwungenen Linien. Waterpik Ultra besitzt einen neuen, leistungsstarken, laufruhigen Motor. Die bekannte Waterpik-Leistung ist auch bei der neuen Munddusche garantiert (1.200 Pulsationen pro Minute). Neben den drei Standarddüsen gehören zum Lieferumfang drei Zungen-

reiner. Mit deren Hilfe kann ohne Brechreiz und durch Wasserzufuhr aus der Munddusche der Belag auf der Zunge besonders sanft und schonend entfernt werden. Mit der Subgingival-Düse gelingt es, antibakterielle Lösungen gezielt unter den Zahnfleischrand und in Zahnfleischtaschen einzubringen.

Und schließlich sorgt die neue Orthodontic-Düse, eine Kombination aus Düse und Bürste, dafür, dass die Plaque bei Brackets und Spangen gründlich entfernt wird.

interessanté GmbH

Tel.: 0 62 51/93 28-10

www.interessante.de

ZWP online erfolgreich gestartet:

Jetzt kostenlosen Grundeintrag nutzen

Im September starteten die Oemus Media AG und die my communications GmbH das größte Nachrichtenportal für den deutschen Dentalmarkt – mit Erfolg: Jeden Tag registrieren sich über 30 Praxen für die integrierte Zahnarztsuche!



Unter der neuen Internetadresse www.zwp-online.info können Nachrichten, Fachbeiträge, Informationen über neueste Therapieansätze, Branchenmeldungen, Produktinformationen, Termine sowie Informationen zu zahnmedizinischen Kongressen und Messen tagesaktuell abgerufen werden. Darüber hinaus informiert das Portal über die neuesten Entwicklungen in der Gesundheitspolitik und im Gesundheitswesen.

Zudem können sich Zahnarztpraxen, Kliniken und Dentallabore in der Arztsuche des Patientenportals mittels eines kostenlosen Grundeintrages listen lassen. Dieser beinhaltet den Praxisnamen, die Anschrift und die Angabe von Spezialisierungsrichtungen. Die erweiterte Option (kostenpflichtig) beinhaltet das Praxisprofil inklusive Bildmaterial, Angaben zu Telefon- und Faxnummern, E-Mail-Adresse und einen Link zur eigenen Praxishomepage, Angaben zu Öffnungszeiten und eine umfangreiche Praxisbeschreibung mit Besonderheiten.

Weitere Informationen oder Hilfe unter:

Tel.: 03 41/4 84 74-3 04 und info@mycommunications.de

Empfehlungsmarketing:

Erster Patientenratgeber in der Schweiz

Der Patientenratgeber „Moderne Zahnmedizin. Schöne Zähne.“ ist nun erstmals auch in der Schweiz von einem Zahnarzt herausgegeben worden.

Dr. Markus Lorch, Oftringen, verspricht sich von der hochwertigen Publikation einen positiven Effekt hinsichtlich Patientenbindung und -neugewinnung. Insbesondere in kleinstädtischen und ländlichen Gegenden kann der Patientenaufklärung in Buchform eine besondere Bedeutung zukommen und das Empfehlungsmarketing steigern. Enthält das Buch doch Ihre Praxis in Wort und Bild so, dass der Bezug zum jeweiligen Herausgeber der Publikation erhalten bleibt. Wenn auch Sie sich von den Möglichkeiten des individuellen Patientenratgebers überzeugen möchten, können Sie unter folgender Adresse die Standardversion sowie weitere Informationen bestellen:

www.nexilis-verlag.com/buchbestellung oder auf dem Postweg: nexilis verlag GmbH, Landsberger Allee 53, 10249 Berlin, Tel.: 0 30/39 20 24 55, Fax: 0 30/39 20 24 47

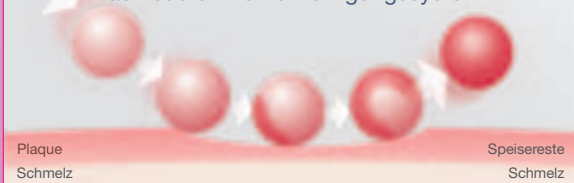




Der schonende Weg zu einem strahlenden Lächeln

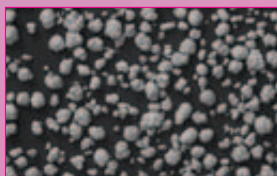
Das neue Reinigungspulver FLASH pearl für den Pulverstrahler Prophy-Mate ist ein Granulat, das mit seinen Reinigungskugeln sanft über die Zahnoberfläche rollt und unzugängliche Ecken des Gebisses schnell reinigt. Die kugelförmigen Teilchen verringern das Risiko von Beschädigungen der Zahnoberflächen und des Zahnfleisches und entfernen dabei Flecken, Zahnbelag und Zahnstein schnell und sicher. FLASH pearls sprudeln auf den Zähnen, ohne den Zahnschmelz anzugreifen. FLASH pearls sind auf der Grundlage von natürlich schmeckendem Kalzium hergestellt, welches die Düse des Prophy-Mate nicht durch Klumpenbildung verstopft. Dadurch reduziert sich der Wartungsaufwand Ihres NSK Pulverstrahlers deutlich. Das Pulver verringert außerdem die Speichelaktivität und die Entwicklung von Bakterien bei gleichzeitiger Herabsetzung der Bildung von Zahnbelag. Das Produkt ist daher ideal für die Reinigung der Zähne von Patienten, die Natriumbicarbonat nicht vertragen oder unter Bluthochdruck leiden.

Das neue effiziente Reinigungssystem!



Plaque
Schmelz

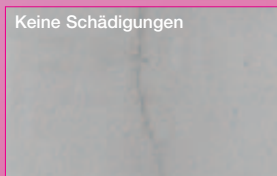
Speisereste
Schmelz



Kalzium



Herkömmliches Natriumbicarbonat-Pulver



Keine Schädigungen

FLASH pearls vermeiden die Beschädigung der Oberfläche



Schmelz Schädigungen

Herkömmliches Bicarbonat

- Leistungsstark
- Schnelle Ergebnisse
- Sanft und schonend
- Natriumarmer natürlicher Geschmack
- Biologisch abbaubar und verstopft die Düsen nicht

FLASH pearl Reinigungspulver

(enthält 100 Beutel à 15 g)

Best.-Nr.: Y900-693

Preis: € 139,-*

für Prophy-Mate und alle gängigen Pulverstrahlssysteme anderer Hersteller



4 Flaschen
FLASH pearl-Pulver à 300g
Best.-Nr.: Y900-698
Preis: € 77,-*

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren Dental-Fachhändler in Ihrer Nähe!

